

ulm
Haushalt
Eckwerte
2016

Ausgangslage Steuerschätzung Mai 2015

Abschluss 2014 noch positiv, jedoch
Verschlechterung gegenüber dem
Plan 2014
um 3,6 Mio. €

Der Ausgleich des Ergebnishaushalt
2016 wird erreicht,
ein Puffer ist praktisch nicht
vorhanden

hohe künftige Belastung aus
Budgetsteigerungen und geplanten
Investitionen

Rahmenbedingungen fragil und nicht
nachhaltig

Grundsätze und Leitlinien für 2016

schrittweise Ausrichtung und Maßnahmensteuerung

ausgeglichener Ergebnishaushalt

im Finanzplanungszeitraum **keine neuen Schulden** aufzunehmen

Konzentration auf das „Machbare“ im Jahr 2016

geringer Überschuss im Ergebnishaushalt 2016 2,6 Mio. €

Begrenzung Neuverschuldung auf 50 Mio. € und Schuldenrückführung in 5 Jahren:
Schuldenentwicklung bis Ende 2016 stabil bei 110 Mio. €

Finanzpolitische Eckwerte Schlaglichter!

Weiterentwicklung Schulkinderbetreuung an den Schulen 1.299.000 €

Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen 1.330.000 € (netto)

**Mehrbedarf für den Einbau Gefahrmeldeanlagen (AMOK) und
Schultoiletten 500.000 €**

Projekt City-Bahnhof 50.000 € (netto)

Böschungssicherung gegen Biberaktivitäten 200.000 €

Unterhalt Ingenieurbauwerke Herdbrücke und Lupferbrücke 650.000 €

Ausbau Kinderbetreuung (KITA/KIBU) 1.790 T € (netto)

Erhöhung Kosten – Reinigungsleistungen 200.000 € (netto)

Finanzierung Großprojekte

Steuerung der vielen Vorhaben und deren finanzieller Auswirkungen

„Schutzschirm“ SWU

EINKAUFSVIERTEL SEDELHÖFE

Stadt Ulm

ulm

theater

ulm



Linie 2

Anschluss Zukunft

citybahnhof ulm

Zusammen
für eine
bessere Umwelt

SWU

Großprojekte



Berufsschule



Ausbau Mittlerer Ring



Mehr Infos >

A black tablet is shown at an angle, displaying a presentation slide. The slide has a dark background with white text. The text reads 'Finanzkennzahlen' in a large font, followed by 'Jahresabschluss 2014' in a slightly smaller font. The tablet has a circular home button on the left side and a small blue light on the right side.

Finanzkennzahlen

Jahresabschluss 2014

Mittelverwendung

dient zur Absicherung der Linie 2 und der Schuldenvermeidung

Sparbücher

(Dauerhaftes Sanierungsprogramm (DSP),
ÖPNV, Reduzierung Neuverschuldung)

123,6 Mio. €

Stand zum 31.12.2014



Vorreservierungen für...

...Entnahme für die Straßenbahnlinie 2 /
(ohne Fahrzeuge)
rd. 80 Mio. €

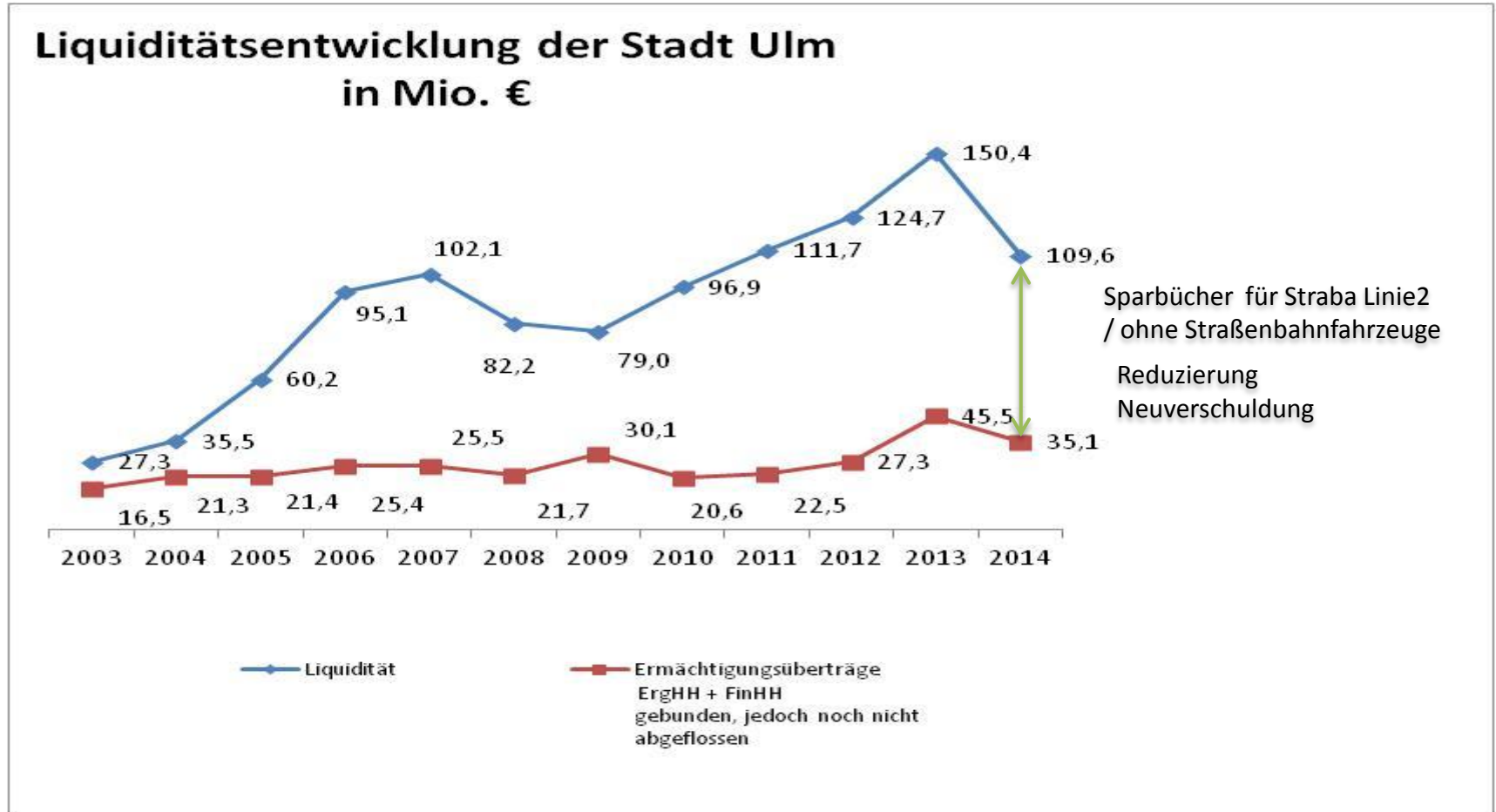
... Ermächtigungsüberträge mit 35,1 Mio. €
- davon 6,2 Mio. € Ergebnishaushalt
- davon 28,9 Mio. € für Investitionen

... Rest von 6,5 Mio. € für Reduzierung
Neuverschuldung

Liquiditätsentwicklung der Stadt Ulm

hohe Zweckbindung vorhandener hoher Liquidität

Rückgang hat eingesetzt



Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2014

Vermögensrechnung - Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2014				
§ 52 GemHVO				
A K T I V S E I T E		Angaben in Euro	01.01.2014	31.12.2014
1.	Vermögen		1.568.638.874,66	1.567.516.694,74
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		2.027.078,80	1.617.712,80
1.2	Sachvermögen		1.162.805.207,42	1.209.069.795,94
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte <i>davon rechtlich unselbständige Stiftungen</i>		203.185.365,22 1.725.185,58	209.436.501,11 1.725.185,58
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte <i>davon rechtlich unselbständige Stiftungen</i>		434.822.787,89 0,00	460.285.093,91 0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen <i>davon rechtlich unselbständige Stiftungen</i>		310.212.311,00 2.898,27	308.909.306,28 2.898,27
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		49.317.481,18	49.612.797,19
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		6.476.992,00	6.252.957,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		9.271.176,08	10.219.899,08
1.2.8	Vorräte		554.775,25	611.171,99
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		148.964.318,80	163.742.069,38
1.3	Finanzvermögen		403.806.588,44	356.829.186,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		127.915.646,32	113.362.483,71
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen		945.691,28	941.280,03
1.3.3	Sondervermögen		946.842,14	946.842,14
1.3.4	Ausleihungen		104.539.398,19	111.584.395,26
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen <i>davon rechtlich unselbständige Stiftungen</i>		130.080.774,54 700.621,15	75.560.774,54 700.621,15
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen		6.330.016,50	6.410.119,97
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen		6.992.082,30	7.204.802,91
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen <i>davon rechtlich unselbständige Stiftungen</i>		5.028.320,99 0,00	6.807.914,46 2.598,39
1.3.9	Liquide Mittel		21.027.816,18	34.010.572,98
2.	Abgrenzungsposten		30.606.395,91	28.238.614,26
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung		4.949.088,91	3.421.180,26
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse		25.657.307,00	24.817.434,00
Bilanzsumme			1.599.245.270,57	1.595.755.309,00

Maßnahmen die begonnen, aber noch nicht fertiggestellt bzw. abgerechnet sind

Geldanlagen, Sparbucheinlagen

Liquide Mittel

Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2014

Vermögensrechnung - Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2014			
§ 52 GemHVO			
P A S S I V E I T E		Angaben in Euro	
		01.01.2014	31.12.2014
1. Kapitalposition		1.229.973.171,87	1.250.237.044,20
1.1 Basiskapital		1.076.378.834,77	1.073.946.978,52
1.2 Rücklagen		153.594.337,10	176.290.065,68
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		108.955.368,93	115.895.141,49
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses		42.210.263,17	57.963.620,80
1.2.3 Zweckgebundene Rücklage (Stiftungskapital)		2.428.705,00	2.431.303,39
2. Sonderposten		157.989.799,48	165.185.848,10
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen		125.514.679,74	122.479.497,24
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge		2.451.563,00	2.390.227,00
2.3 Sonstige Sonderposten		30.023.556,74	40.316.123,86
3. Rückstellungen		40.071.873,84	12.671.443,65
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen		1.097.007,40	644.650,23
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen		375.550,57	433.447,32
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren		1.452.315,87	991.046,10
3.7 Sonstige Rückstellungen (Wahlrückstellungen)		37.147.000,00	10.602.300,00
4. Verbindlichkeiten		158.439.344,64	153.613.362,87
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		131.498.335,10	127.097.643,28
4.3 Verbindlichkeiten die einer Kreditaufnahme wirtschaftl. gleichkommen		258.066,54	2.560.725,22
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.595.775,70	2.740.962,47
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		5.822.839,66	6.598.442,57
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		17.264.327,64	14.615.589,33
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		12.771.080,74	14.047.610,18
Bilanzsumme		1.599.245.270,57	1.595.755.309,00

Rücklagen der Stadt Ulm gebunden durch

- Straßenbahnlinie 2 (ohne Fahrzeuge)

- Ermächtigungsüberträge für Investitionen

A black tablet is shown at an angle, displaying a presentation slide. The slide has a dark background with white text. The text reads 'Finanzkennzahlen' in a large font, followed by 'Eckwerte 2016' in a slightly smaller font. The tablet has a circular home button on the left side and a small blue light on the right side.

Finanzkennzahlen

Eckwerte 2016

Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

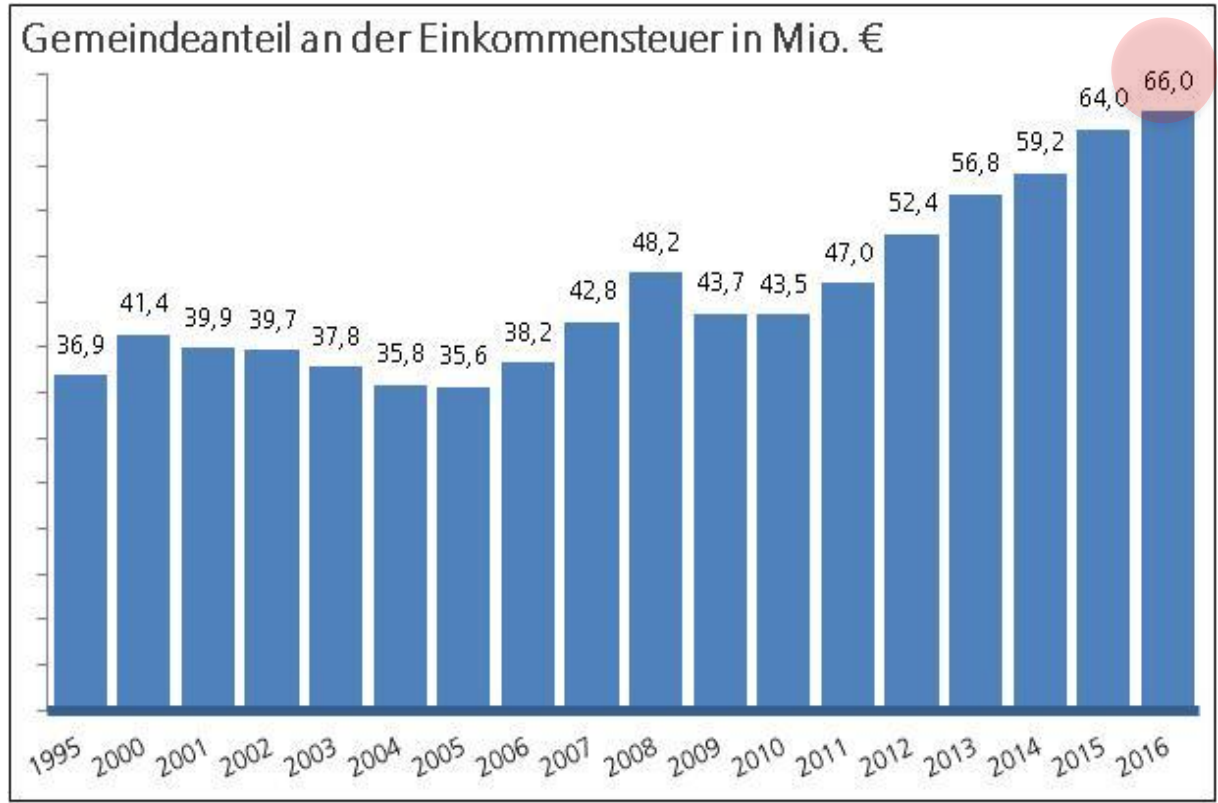
Stand Steuerschätzung Mai 2015



- laufende Gewerbesteuer in 2014 unter dem Planwert mit 12,4 Mio. €
- in 2014 keine einmalige Zahlungen
- offen: Auswirkung aktuelle Unternehmensentwicklung
- Für 2015 bisher keine einmaligen Zahlungen.

Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

Stand Steuerschätzung Mai 2015

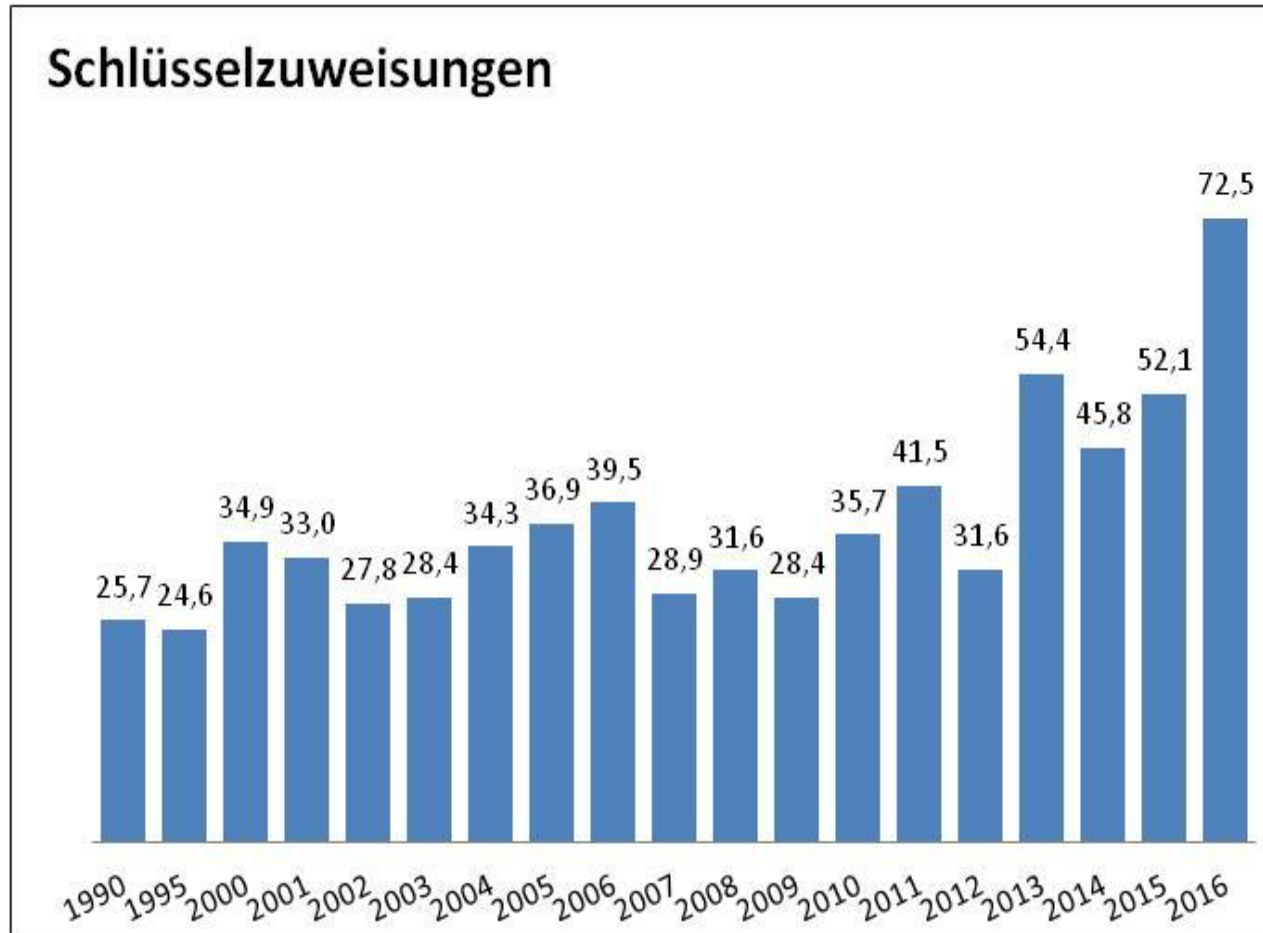


Steigender Anteil aufgrund solidem Wirtschaftswachstum

hohes Volumen der Steuereinnahmen von Bund, Länder und Kommunen

hohe Abhängigkeit vom Arbeitsmarkt bei qualifizierten Arbeitskräften

in 2011 inkl. einmaliger Sondereffekt aufgrund Umstellung auf NKHR



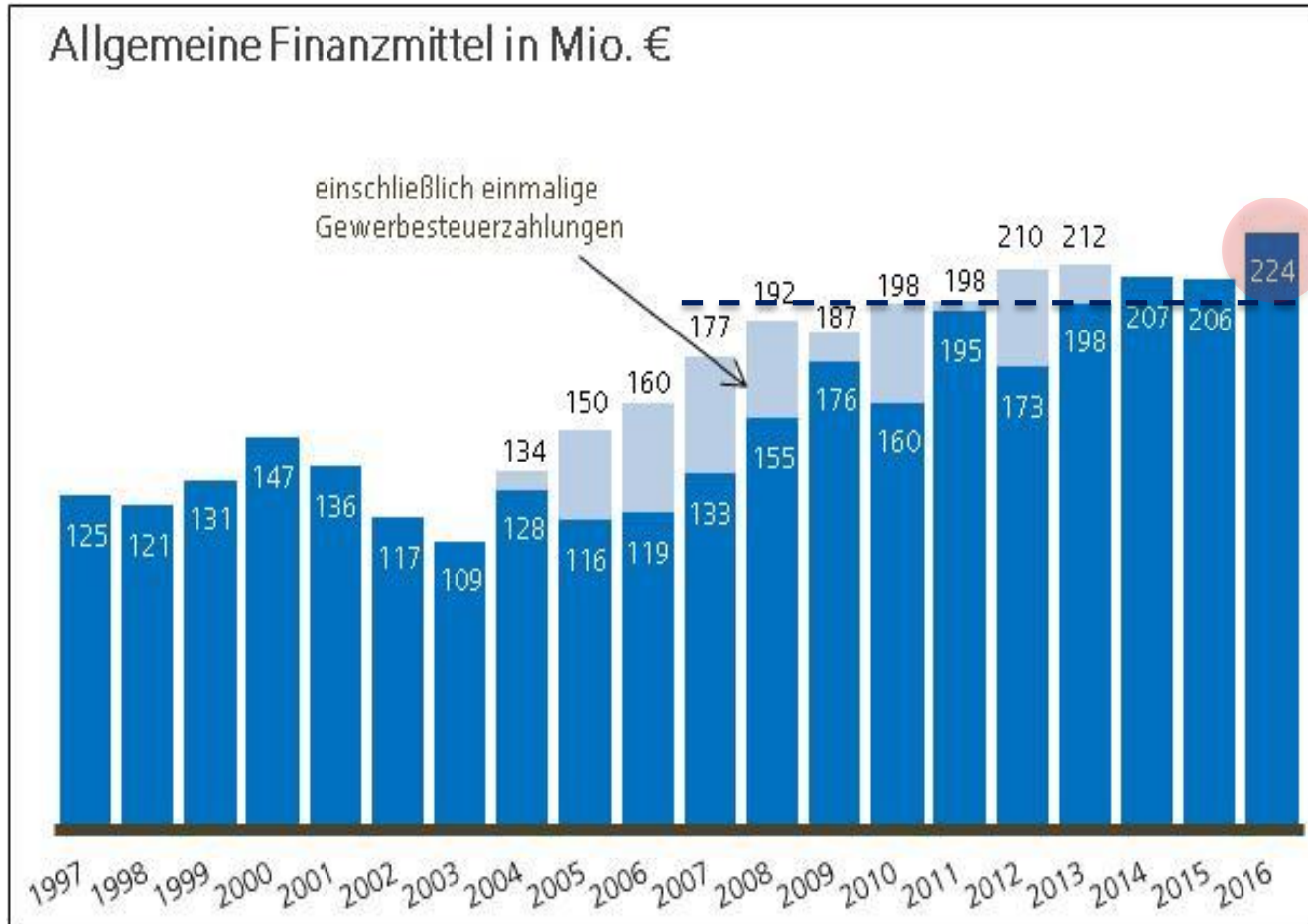
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in Abhängigkeit der Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres

In 2016 wirkt sich der deutliche Rückgang der Gewerbesteuer in 2014 auf die Schlüsselzuweisungen aus, die weit über dem Niveau von 2013 liegen

Zusätzlich erhöhte Erträge 2016 aufgrund guter Konjunktur und Erhöhung des Ausschüttungsvolumens

Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

Stand Steuerschätzung Mai 2015



Allgemeine Finanzmittel liegen in 2014 4,3 Mio. € unter dem Planansatz 2014

Erhöhung 2016 steht unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung bei Bund und Land

Entwicklung Zuschussbedarf der Fach-/Bereichsbudgets (nur budgetwirksame Positionen)

HJ	OB T€	ZS T€	ZD T€	BD T€	KU T€	BuS T€	StBU T€	Summe T€
2005 (RE) ¹⁾	542	1.872	-272	2.212	18.146	68.747	25.071	116.318
2009 (RE)	3.739	4.587	132	1.461	18.161	70.647	25.960	124.687
2010 (RE)	1.113	4.398	245	1.226	18.196	82.011	28.247	135.436
2011 (RE) ²⁾	639	5.492	468	289	17.218	83.403	29.564	137.073
<i>nachrichtlich: Erm.-überträge</i>	<i>305</i>	<i>374</i>	<i>445</i>	<i>388</i>	<i>708</i>	<i>1649</i>	<i>360</i>	<i>4.229</i>
2012 (RE)	2.339	5.787	597	1.607	17.427	77.802	26.155	131.714
<i>nachrichtlich: Erm.-überträge</i>	<i>341</i>	<i>461</i>	<i>415</i>	<i>388</i>	<i>865</i>	<i>2.431</i>	<i>734</i>	<i>5.635</i>
2013 (RE)	6.103	6.051	2.132	2.118	10.541	79.919	30.232	137.096
<i>nachrichtlich: Erm.-überträge</i>	<i>331</i>	<i>436</i>	<i>424</i>	<i>461</i>	<i>876</i>	<i>8.426</i>	<i>2.020</i>	<i>12.974</i>
2014 (RE)	6.428	8.589	4.762	1.026	22.412	98.535	32.736	174.488
<i>nachrichtlich: Erm.-überträge</i>	<i>542</i>	<i>443</i>	<i>410</i>	<i>493</i>	<i>888</i>	<i>2.034</i>	<i>1.395</i>	<i>6.204</i>
Plan 2015	6.252	9.631	5.155	2.391	20.309	96.179	34.796	174.713
2016 (Eckwerte)	6.011	9.843	5.413	2.495	20.308	103.180	36.003	183.253

1) BS bereits bei FB BuS eingerechnet

2) Außergewöhnlich hohe Erträge in 2011, u.a. aufgrund Einmaleffekt Umstellung auf NKHR

3) Bis einschließlich 2010 wurden Haushaltsausgabereste und Budgetüberträge in der Jahresrechnung als Belastung eingebucht.;
ab 2011 werden hierfür Ermächtigungsüberträge gebildet

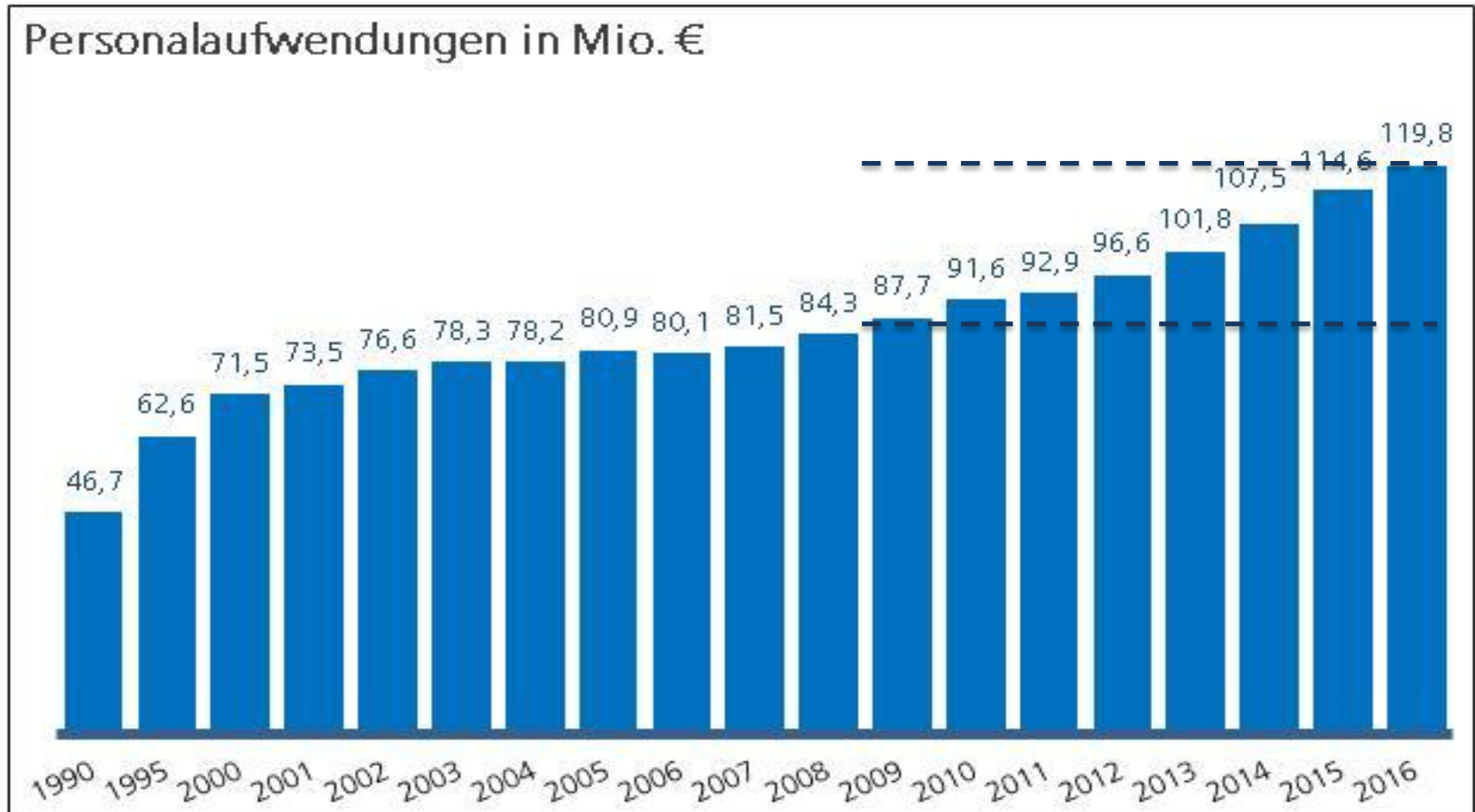
Sonderfaktoren 2016 (1)

Insgesamt 3.240.300 € zusätzliche Budgetbelastung
+ X € Änderungsliste

Sonderfaktoren 2016 der Fach-/ Bereiche						
Fach-/Bereich	2015	2016				Budgetänderung 2016 2)
	befristete Sonderfaktoren, die 2016 entfallen	Vorschlag				
		neue <u>befristete</u> Sonderfaktoren	neue <u>dauerhafte</u> Sonderfaktoren	Sonderfaktoren <u>Gesamt</u>	davon zusätzl. Personalst. ¹⁾	
OB	-839.500	475.500	25.000	500.500	0,20	-339.000
ZS	-566.000	492.500	176.000	668.500	-0,20	102.500
ZD	-191.000	190.000	209.000	399.000	3,25	208.000
BD	-202.000	150.000	0	150.000	1,31	-52.000
KU	-2.102.500	1.547.300	178.000	1.725.300	7,30	-377.200
BuS	-1.972.900	2.468.000	2.480.300	4.948.300	46,32	2.975.400
StBU	-2.738.900	3.354.200	107.300	3.461.500	2,40	722.600
Summe	-8.612.800	8.677.500	3.175.600	11.853.100	60,58	3.240.300

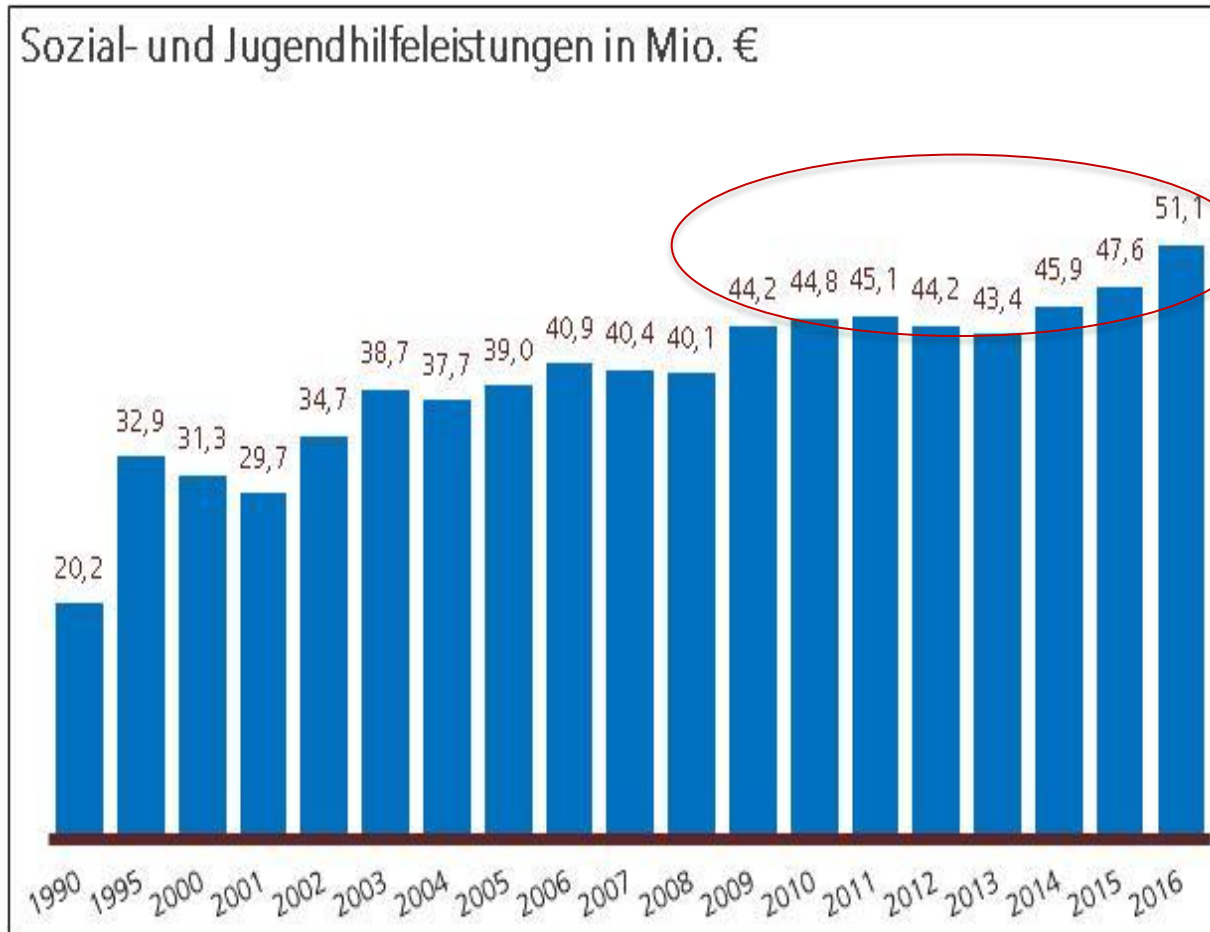
¹⁾ nur soweit stellenplanrelevant

Entwicklung der Personalaufwendungen deutliche Steigerungen wegen zusätzlicher Stellen



Plan Eckwert

Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen seit Jahren Seitwärtsbewegung – unterschiedliche Ursachen



Steigende Aufwendungen für Eingliederungshilfe gehen nach wie vor zur Lasten der Kommunen. Für 2016 ist eine weitere Erhöhung des Zuschussbedarfs um rd. 1,0 Mio. € vorhergesagt

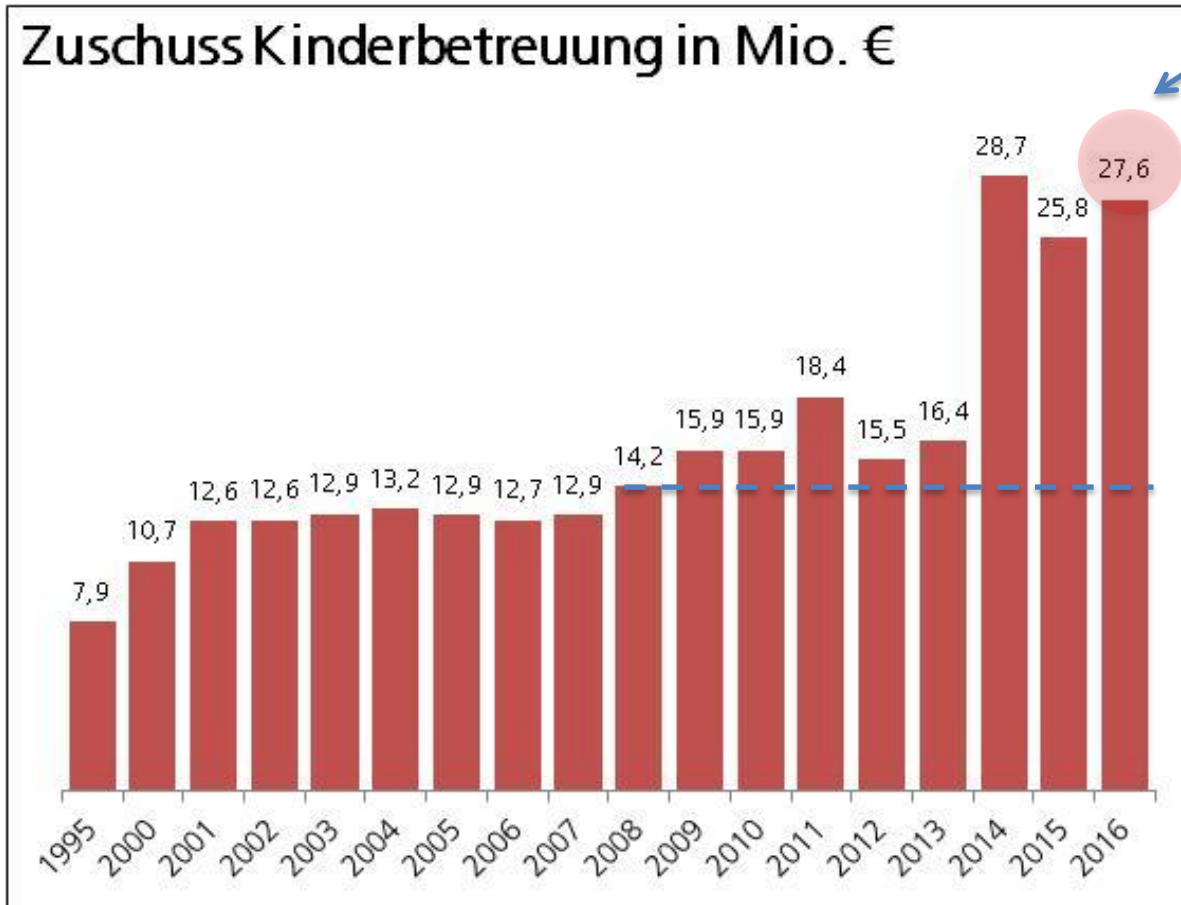
Nur noch im Bereich der Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte 100 % Erstattung vom Bund

Im Bereich der Jugendhilfe Erhöhung durch ansteigende Zahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge Mehraufwand wird fast vollständig vom Land erstattet

Stark steigende Flüchtlingszahlen Für 2016 trotz Erhöhung der Landespauschale weitere Steigerung auf 3,3 Mio. € veranschlagt

Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen

deutliche Steigerungen –
2016 voraussichtlich Ausbaustatus erreicht



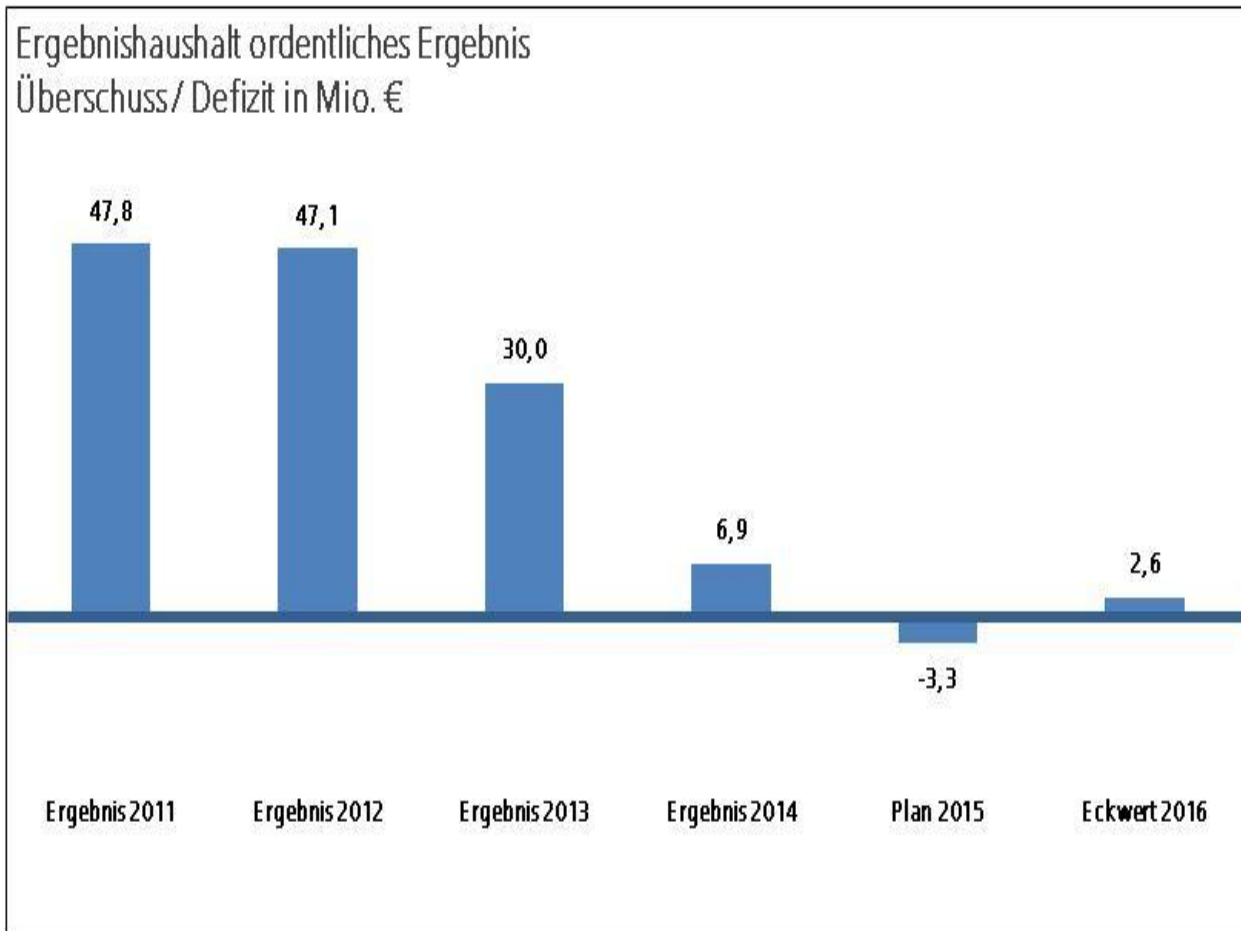
Hinzu kommen noch die Internen Verrechnungen und Abschreibungen

Der Zuschussbedarf hat sich im Vergleich zu 2009 fast verdoppelt und nähert sich der **30 Mio. € Grenze**

2016 ist die Steigerung ILV noch nicht berücksichtigt

Ausgleich des Ergebnishaushalts - Entwicklung

Abschreibungen können im Jahr 2016 wieder nicht mehr vollständig erwirtschaftet werden



wesentliche
Abgrenzung zur
kameralen Sicht:

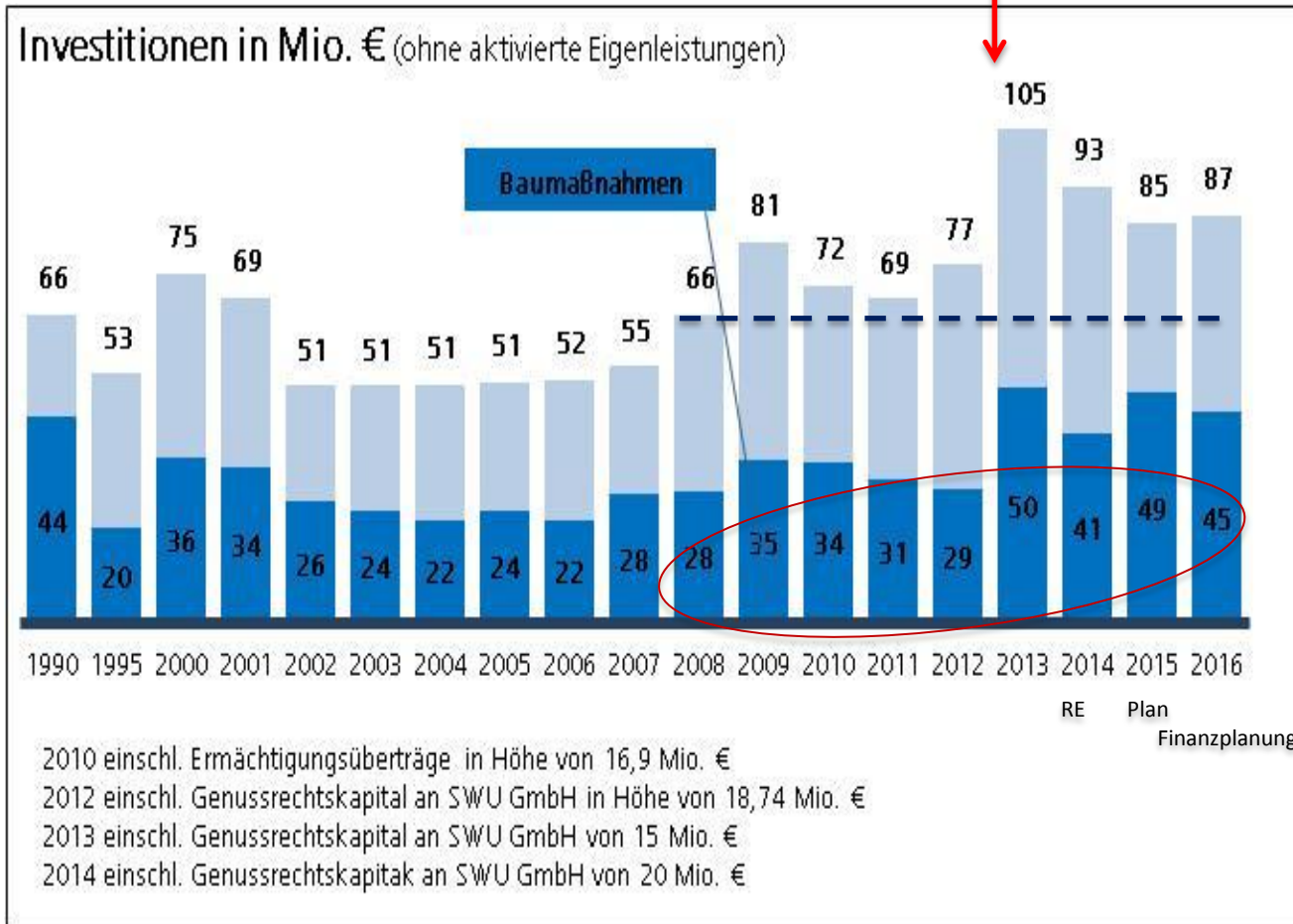
Abschreibungen (netto)
rd. 28,2 Mio. € p.a.
(Eckwerte 2016)

Tilgung
p.a. rd. 8,5 Mio. €

Finanzkennzahlen

Ausblick Investitionen

Entwicklung der Investitionen (1) höchste Investitionsvolumina



Investitionen nach wie vor auf sehr hohem Niveau Anzahl und Volumen der „geschobenen“ Vorhaben wächst deutlich.

hohe Risiken durch Kostensteigerungen bereits beschlossener Maßnahmen

Es zeigt sich bereits, dass das Investitionsvolumen von rd. 87,1 Mio. € für 2016 nicht realisierbar ist
 → Ermächtigungsüberträge

Um die Planung wieder auf ein realisierbares Volumen anzupassen, ist vorgesehen den Ansatz 2016 auf 40 Mio. € (einschl. Straßenbahn) zu reduzieren

Entwicklung der Investitionen (6)

- Auswirkung von Investitionen auf den Ergebnishaushalt -

c) Investitionen, die noch nicht in der Finanzplanung berücksichtigt sind:						
lfd.Nr.	(Fach-) Bereich		Maßnahme		Gesamtinvestitionsbetrag ¹⁾	Fertigstellung Jahr
Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt						
	StBU	7	Erneuerung Baubetriebshof Kaltwässerle in NU, 2. BA + 3. BA	711250001	nicht bekannt	
	StBU	7	Ertüchtigung Tiergarten	725300004	1.200.000 €	2018
	StBU	7	Wilhelmsburg Infrastruktur Innenhof	752300002	3.400.000 €	2016
	StBU	7	Einrichtung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems	754100029	noch offen	
	StBU	7	Sanierung K9906, Gögglinger Wald	754100034	400.000 €	
	StBU	7	Straßensanierung Beim Türmle	754100035	1.850.000 €	
	StBU	7	City-Bahnhof	754100039	noch offen	
	StBU	7	Sanierungskonzept Ingenieurbauwerke	754100040	noch offen	2015
	StBU	7	Innenstadtprogramm	754100042	5.100.000 €	
	StBU	7	Hangsicherung Lindenhöhe / Fußweg HfG	754100043	noch offen	
	StBU	7	San. Ochsen-gasse	754100047	420.000 €	2015
	StBU	7	Verkehrs-anbindung nördlich der Blaubeurer Straße	754100048	noch offen	
	StBU	7	San. Herrlingerstraße - Planung	754100049	150.000 €	2015
	StBU	7	Neugestaltung Ortsmitte Einsingen	754100050	noch offen	
	StBU	7	San. Einsteinstraße - Planung	754100050	150.000 €	2016
	StBU	7	Radweg Söflingen-Ermingen, Wiesentalweg	754100052	200.000 €	2015
	StBU	7	Neugestaltung Eingangsbereich Hauptfriedhof	755300004	1.583.000 €	2016/2017
	StBU	7	Ortsteilfriedhöfe - Sanierungskonzept		nicht bekannt	
	StBU	7	Feuerwehr - Feuerwehrbedarfsplan		nicht bekannt	
	StBU	7	ZOB - Neuordnung		noch offen	
	StBU	7	Verlegung Schillerrampe		400.000 €	2015
<i>Zwischensumme Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt</i>					<i>14.853.000 €</i>	
<i>Zwischensumme - soweit bekannt</i>					<i>19.253.000 €</i>	
Gesamtsumme - soweit bekannt:					335.102.000 €	

2014 und 2015
fertig gestellt
80,6 Mio. €

zusätzlich in der
Finanzplanung
berücksichtigt:
235,3 Mio. €

darüber hinaus:
mindestens
19,2 Mio. €

**Summe 2016ff :
255 Mio. € + X €**

Stand der Sparbücher

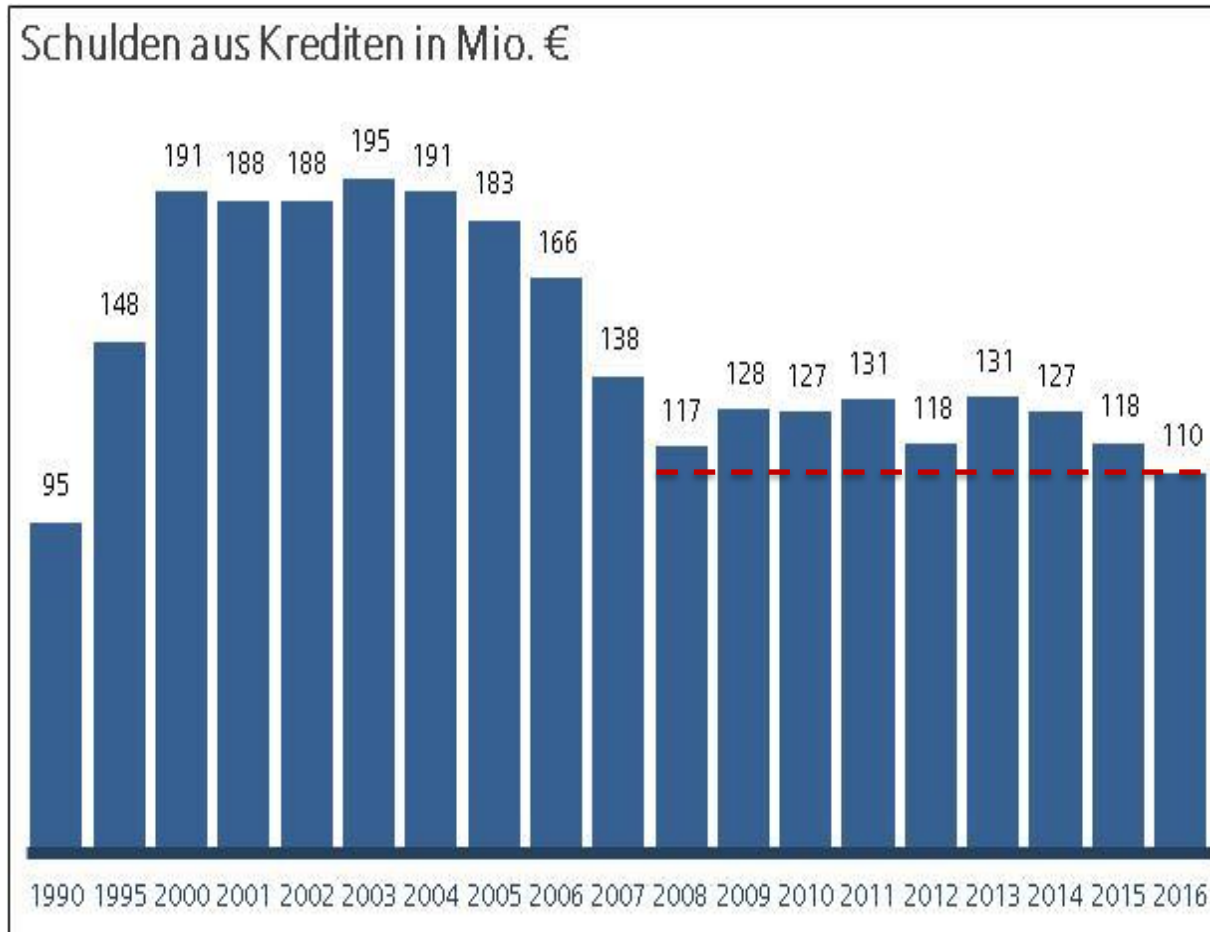
Entwicklung wesentlicher "Sparbücher" in Mio. €									
				RE 2014			Plan 2015		
	31.12.2011	31.12.2012	31.12.2013	Zugang	Abgang	31.12.	Zugang	Abgang	31.12.
DSP	6,0**	4,0	4,0	0,0	2,0	2,0		2,0	0
Verkehrsentwicklung (Linie 2)	45,0*	54,6	81,7	0	1,7	79,9	0	15,0	64,9
Reduzierung Neuverschuldung	18,0**	53,7	53,7	0	12,0	41,7	0	23,3	18,3
Summe	63,0	108,3	135,4	0	13,7	123,6	0	38,3	83,3

*davon 13,2 Mio. € in Basiskapital, 31,8 Mio. € in Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
 ** im Basiskapital enthalten

Sparbuch Linie 2:
Stand zum 31.12.2014
knapp 80 Mio. €

Sparbuch zur Reduzierung
der Neuverschuldung:
Stand zum 31.12.2014
rd. 41,7 Mio. €;

Entwicklung Neuverschuldung – aktuelle Prognose

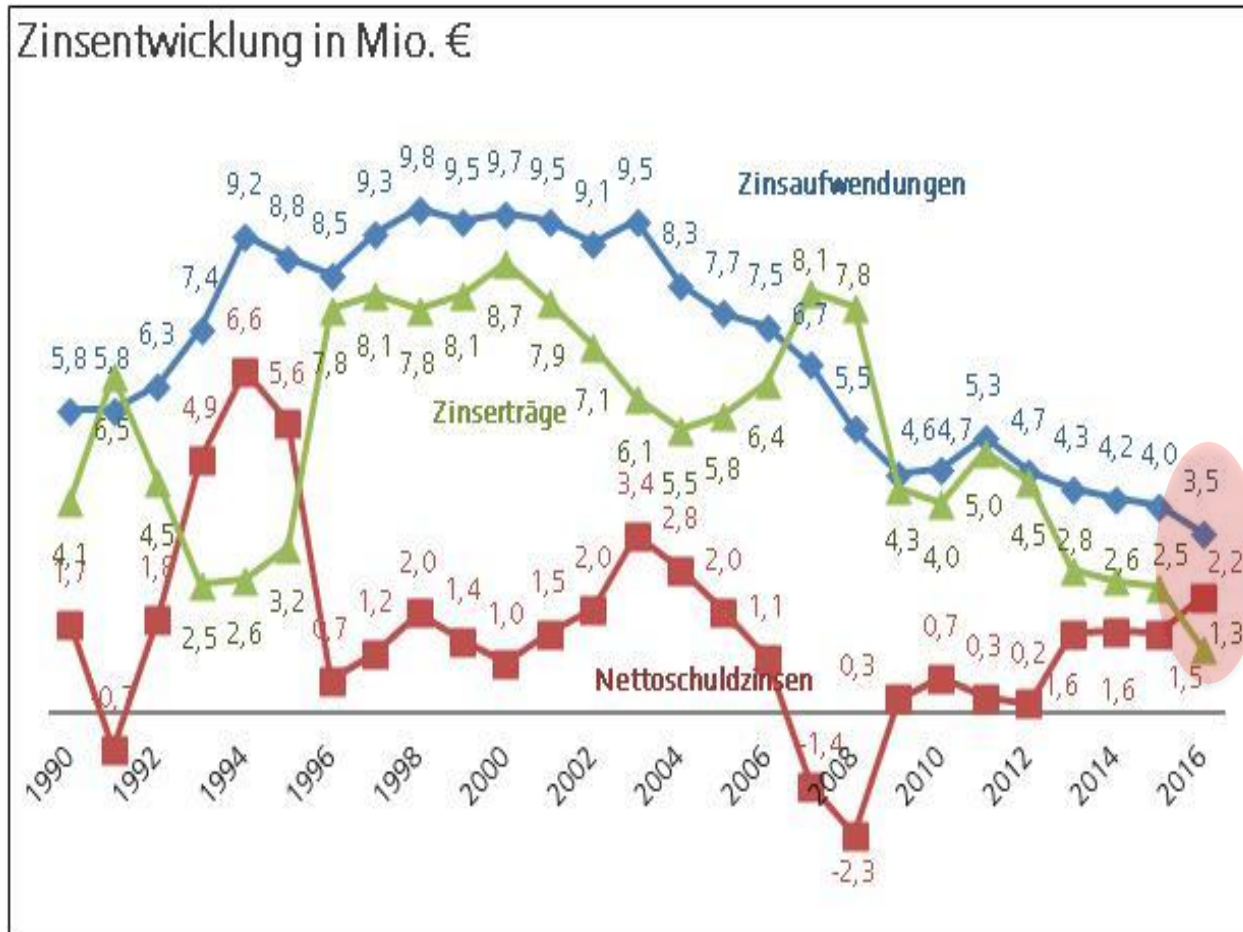


Verschuldung Ende 2016 unter dem Niveau 2012 trotz höchstem Investitionsvolumen

Die Höhe der Verschuldung ist abhängig von:

1. Höhe des Investitionshaushalts 2016
2. Der zeitlichen Abwicklung laufender oder noch zu beginnender Maßnahmen in 2016
3. Der erforderlichen Zinssicherungsstrategie für das städtische Darlehensportfolio

Entwicklung Neuverschuldung Auswirkung auf Zinsbelastung



Durch die in der Vergangenheit erreichte Schuldenreduzierung sowie die günstigen Zinskonditionen sinken die Zinsaufwendungen. Durch die sinkenden Zinserträge steigen jedoch die Nettoschuldzinsen.



**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**